

ENGLISH TRANSLATION

Where not only doctors do big shopping ... Logistic company Henry Schein does not only score with its services. American company pays great attention to the treatment of its employees.

GALLIN Working in T-shirt with at least 18 degrees Celsius plus in the large halls, payment according to the tariff for wholesale and retail with 13 salaries and at least 30 days holiday, a daily complimentary brunch offered at the facilities, trust instead of control, regular festivities - jobs in logistics can also look like this. At Henry Schein, a resident of the Megapark, all this is already reality and clearly stands out from some other companies. "We really pay much attention to the treatment of our employees and we get a lot back," Christian Boehnke reports, as Vice-President with responsibility for the operations in Europe.

Especially the 116-member Team in Gallin stands out by an extremely low error rate of 0.03 percent, the employee turnover rate is low, the motivation high. But Boehnke also admits that it was not always the case. The fair treatment of employees (60 percent are women) had to be learned first. Now there is even a year-end bonus on top.

Not only in working conditions, also with it's up to 40 000 products, the logistics hub of the U.S. company Henry Schein differs from others. From Gallin doctors, dentists and veterinarians are supplied all over Germany with everything that belongs to medical supplies, consumables, equipment and instruments. The job is demanding, after all, it's about a 24-hour service that is offered nationwide. This only works when times are strictly adhered to. Expressed in quantities that means up to 12 000 packages per day, which belong to 4 600 daily orders. Teamwork and speed are very important, as all items must be manually compiled and packed in standard cartons and shipped. The dispatch itself is then usually marked by large service providers who have the appropriate truck fleets available. In 1997 was the first parcel sent from Gallin, then under the name Heiland.

Two years later, the American company Henry Schein took over. Which describes itself as a leading global provider of products and services to office-based practitioners.

For Gallin this results in an ever increasing number of orders in recent years and thus job security. A good 20 percent of the workforce comes from the Hamburg area, the vast majority from all over West Mecklenburg. The outlook? Further good, Boehnke insured and does not rule out an expansion in Gallin.

Hopes depend not at least on the completion of the new highway bridge, which is still to be completed this summer. "We thereby gain a quarter of an hour by the shorter distances, which is a lot for us." Last but not least, the company had also participated in the planning costs for the embattled bridge to the A 24 highway.

Despite the time constraints and the sheer volume of items to be sent, much is done for the atmosphere. Sabine Fibrich, head of logistics center, praises especially Dorothea Strotz, the "food fairy" of the company. Employees can bring her as well their own lunch from at home to let it heat up.

Education was and is very important for the medical logistician, this also applies to career changers who need to find orientation in the maze of shelves once rightly.

Mayk Pohle



Hagenower Kreisblatt

DONNERSTAG, 23. MAI 2013

SEITE 13

[Wir sind für Sie da](#)

REDAKTION: 03883 - 61 08 82 39

PRIVATE ANZEIGEN: 03883 - 61 08 84 44

LESERSERVICE: 03883 - 61 08 83 33

TICKETHOTLINE: 03883 - 61 08 83 44

[Guten Morgen!](#)

Schnell im Abseits

Während Fußball-Deutschland dem Finale in Wembley entgegen fiebert, hat sich die Bedeutung dieses Spiels noch nicht überall herum gesprochen. Sie fragt: „Sag mal, was ist denn da für ein Spiel?“ Er meint: „Oh Mann, das ist das Finale der Champions League – Dortmund gegen Bayern.“ Sie entgegnet: „Das kannst du auch vernünftig sagen“. Er kritisiert: „Das weiß doch jeder. Nur du wieder nicht.“ Der Konter bleibt nicht aus. Sie stellt klar: „Na immerhin weiß ich seit gestern, was Relegation ist. Und darauf bin ich stolz!“ Er start sie an und fragt: „Wer hat dir das denn erklärt?“ Sie meint mit einem Lächeln im Gesicht: „Der nette Trainer in meinem Fitnessstudio. Der weiß sogar, wie schnell man ins Abseits geraten kann.“

IHRE LOKALREDAKTION

[Polizeireport](#)

Sattelaufleger rammt Auto im Gegenverkehr

REDEFIN Zu einem Unfall ist es am Dienstag auf der B 5 zwischen Redefin und Neuenrode gekommen. Gegen 14 Uhr war der 56-jährige Fahrer einer ukrainischen Sattelzugmaschine mit Sattelaufleger aus Richtung Neuenrode im Bereich der dortigen Baustelle in den Gegenverkehr geraten und mit einem Pkw VW zusammengestoßen. Wie es im Polizeibericht heißt, sei der Lkw-Fahrer in einer Linkskurve abgedriftet und mit dem Gegenverkehr kollidiert. Verletzt wurde niemand. Am Pkw entstand ein Schaden von 6000 Euro. SVZ

Wo nicht nur Ärzte groß einkaufen...

Logistiker Henry Schein will nicht nur mit seinem Service punkten / Amerikanisches Unternehmen achtet sehr auf Umgang mit seinen Mitarbeitern

GALLIN Arbeiten im T-Shirt bei mindestens 18 Grad plus in den großen Hallen, Bezahlung nach Tarif des Groß- und Außenhandels mit 13 Gehältern und mindestens 30 Tage Urlaub, ein tägliches, kostenloses Brunchangebot im Betrieb, Vertrauen statt Kontrolle, regelmäßige Feste - auch so können Jobs im Logistikbereich aussehen. Bei Henry Schein, ansässig im Megapark, ist all das schon Realität und hebt sich damit zum Teil deutlich von anderen Unternehmen ab. „Wir achten wirklich sehr auf den Umgang mit unseren Mitarbeitern und wir bekommen von ihnen auch sehr viel zurück“, berichtet Christian W. Böhnke, als Vize-Präsident für das Europageschäft in Europa mit zuständig.

Gerade das 116-köpfige Team in Gallin fällt durch eine extrem niedrige Fehlerquote von 0,03 Prozent auf, die Fluktuation ist gering, die Motivation hoch. Böhnke gibt aber auch zu, dass es nicht immer so war. Den fairen Umgang mit den Mitarbeitern (60 Prozent sind Frauen) habe man erst lernen müssen. Jetzt gibt es sogar noch eine Jahresendprämie oben drauf.

Nicht nur bei den Arbeitsbedingungen, auch bei bis zu 40 000 Produkten unterscheidet sich der Logistikstandort des amerikanischen Unternehmens Henry Schein von anderen in der Branche. Von Gallin aus werden deutschlandweit Ärzte, Zahnärzte und Veterinäre mit allem beliefert, was zum Praxisbedarf, zu Verbrauchsmaterialien, Geräten und Instrumenten gehört. Der Job ist anspruchsvoll, schließlich geht es um einen 24-Stundenservice, der bundesweit angeboten wird. Das funktioniert nur, wenn Zeiten genau eingehalten werden. In Mengen ausgedrückt bedeutet das bis zu 12 000 Packstücke pro Tag, die zu 4600 täglichen Aufträgen gehören. Teamarbeit und Schnelligkeit werden groß geschrieben, schließlich müssen alle Artikel manuell zusammengestellt und auch in genormte Kartons verpackt und versendet werden. Die Versendung selbst wird dann meist von großen Dienstleistern übernommen, die auch die entsprechenden Lkw-Flotten zur Verfügung haben. Im Jahr 1997 wurde von Gallin aus das erste Paket versandt, damals noch



Zusammenstellung der Sendung, für schwere Pakete gibt es auch Entlastung durch maschinelle Hilfe.

FOTOS: POHLE



Teamarbeit wird bei „Henry Schein“ in Gallin groß geschrieben.

unter dem Namen Heiland. Zwei Jahre später übernahm das amerikanische Unternehmen Henry Schein. Das bezeichnet sich selbst als weltweit führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte.

Für Gallin bedeutet das stetig steigende Auftragszahlen in den vergangenen Jahren und damit auch Sicherheit der Arbeitsplätze. Gut 20 Prozent der Belegschaft kommt aus dem Hamburger Bereich, die große Masse aus ganz West-

mecklenburg. Die Aussichten? Weiter gut, versichert Böhnke und schließt einen Ausbau in Gallin nicht aus.

Hoffnungen richten sich nicht zuletzt auf die Fertigstellung der neuen Autobahnbrücke, die noch in diesem Sommer fertig sein soll. „Wir gewinnen dadurch eine Viertelstunde durch die verkürzten Wege, das ist viel für uns“. Nicht zuletzt hatte sich das Unternehmen auch an den Planungskosten für die umkämpfte Brücke zur A24 beteiligt.

Trotz des Zeitdrucks und der schieren Menge der zu verschickenden Artikel wird einiges für die Atmosphäre getan. Sabine Fibrich, die Leiterin des Logistikzentrums, lobt da vor allem Dorothea Strotz, die Essensfee des Unternehmens. Bei ihr kann man als Mitarbeiter auch sein Essen von zu Hause mitbringen und dann aufwärmen lassen.

Ausbildung wurde und wird bei den Ärzte-Logistikern groß geschrieben, das gilt auch für Quereinsteiger, die sich in dem Gewirr der Regale erst einmal zurechtfinden müssen. Mayk Pohle